

Die süßeste Versuchung seit es den Tod gibt ; Hidan

"Das Leben ist beschissen und dann stirbt man! Vonwegen..."

Von Nana425

Kapitel 10: Der Mensch kann alles kontrollieren, nur nicht sein Herz

Hidan- Die süßeste Versuchung seit es den Tod gibt

"Das Leben ist beschissen und dann stirbt man! Von wegen...."

Kapitel 10: Der Mensch kann alles kontrollieren, nur nicht sein Herz.

"Sag mal Hidan, läuft etwas zwischen dir und Tobi?", fragte Sasori den eben Genannten gespannt.

Die beiden saßen in der Bibliothek und suchten für Pain Informationen raus. Keiner außer Pain und Itachi wussten was das bringen sollte, es gab doch das Internet, warum also mussten sie in Büchern suchen? Aber Pain lebte offenbar in dieser Hinsicht noch in der Steinzeit.

"Was?", fragte Hidan verdutzt und gereizt zu gleich.

Es war ja offenbar nicht schlimm genug, dass er mit Ken hier sitzen müsste und langweilige Sachen machen müsste, nein der musste ihn auch noch voll labbern. Abgesehen davon könnte Hidan niemals seinen Sonnenschein beschmutzen, nicht noch mehr.

"Deidara wäre nur zu froh, aber mich würde es traurig machen", gestand Sasori und blätterte weiter in den Buch.

Hidan errötete und als er dies merkte hob er das Buch, in dem er schaute, um sein Gesicht zu verdecken.

"Also du stehst auf Tobi? Ich dachte du wärst normal. Deidara ist zwar zickig aber so sind Mädchen nun mal".

Nach diesen Worten musste Sasori anfangen zu lachen. Hidan dachte wirklich das Deidara ein Mädchen war, die langen Haare, die femininen Gesichtszüge, die zickige Art und die ganze Ausstrahlung war für Hidan weiblich.

"Deidara ist ein Kerl, er ist ein Mann", sagte Sasori grinsend.

"Nicht wahr? Und dann hängt er dir so am Rockzipfel?", fragte Hidan verwirrt.

"Deidara steht nicht auf mich, nicht wirklich. Er liebt wen ganz anderes auch wenn er es nicht einsieht. Naja abgesehen davon hat er eh keine Chance", erzählte Sasori irgendwie verletzt.

"Und du Sasori? Offenbar ist Akatsuki ein Schwulenverein. Ich sollte echt austreten..."

meinte Hidan nachdenklich und seufzte.

Dabei müsste er wieder an Kakuzu denken, wie er ihm näher kam, ihre Lippen sich berührten und ihre Zungen miteinander spielten.

"Ach wer hat sich den an dich ran geschmissen?", fragte Sasori murrend.

"Niemand!".

Hidan legte das Buch auf den Tisch, stand auf und ging zu einen Regal. Er würde so etwas bestimmt nicht vor der 'Tomate' zugeben, abgesehen davon wüsste er doch selber nicht mal was er wollte.

"Hidan...", flüsterte Sasori ihm leise ins Ohr.

Dieser stand nun hinter ihm, hielt ihm an der Hüfte fest, wobei er diesen sehr Nähe stand. Der Weißhaarige bekam eine Gänsehaut, obwohl ihm warm würde, sehr warm, eine erdrückende Wärme.

"Du glaubst bestimmt das ich dich hasse, oder? Aber ich bin sehr froh das du hier bist...", erzählte Sasori leise, so dass nur er es hörte.

"Aber du hasst mich doch... ich dachte du und Tobi...", meinte Hidan.

Er drehte seinen Kopf leicht nach hinten, dabei sah er aber nur seitlich weg. Er könnte Sasori nicht sehen, dass einzige war das er die Lippen des anderen an seinen Nacken spürte. Er schloss genussvoll die Augen, er hätte sich mit Leichtigkeit wehren können, aber er war so gebannt, von Sasoris Stimme, von der Atmosphäre, einfach von allem was jetzt hier geschah.

"Hidan? Darf ich dich küssen?", fragte Sasori sanft.

Der Angesprochene drehte sich um, die beiden sahen sich mit ihren erröteten Wangen, den glänzen in den Augen und den leicht geöffneten Mündern an. Sasori strich dem anderen über die Wange, dieser schloss langsam seine Augen und dann küssten die Beiden sich. Ein langsamer Kuss, nicht so hektisch und besitzergreifend wie mit Kakuzu. Er war sanft, einfühlsam und eher romantisch als von der Begierde gelenkt. Hidans Hände lagen

nun auf Sasoris Brust, dessen waren mittlerweile runter gewandert und berührten sanft den Hintern des anderen.

Aber dann, hörten die Beiden wie die Tür aufging, ruckartig lösten sie sich von einander und standen neben einander an den Regal.

"Hidan bist du bald fertig?", fragte Kakuzu ruhig.

Er sah beide genau an, er hatte die Fäuste geballt. Er schluckte schwer, beobachtete die beiden streng.

"Du kannst ruhig gehen, ich mach das allein fertig", meinte Sasori kühl, der in einen Buch blätterte.

Hidan ging zum Tisch, nahm seine Tasche und er verließ mit Kakuzu die Bibliothek. Als die Tür hinter ihnen zu ging, griff Kakuzu sofort nach Hidans Hand. Dieser sah ihn argwöhnisch an und riss dann seine Hand weg.

"Was soll das Kakuzu?!", fragte er gereizt.

"Ich hab dich vermisst du Arsch! Soll ich dich einfach wieder küssen oder gibst du mir freiwillig dein Hand?!".

Kakuzu klangt noch mehr als sonst aggressiv, seine Augen sahen so kalt aus. Hidan schaute schuldbewusst zu Boden und nahm dann Kakuzus Hand.

"Hast du mich nicht vermisst?", fragte Kakuzu als sie den Flur entlang gingen.

"Nein. Aber ich hab an dich gedacht", antwortete Hidan knapp.

"Wie war die Arbeit mit Sasori? Er ist ziemlich fleißig und arbeitet sehr sorgfältig", bewertete Kakuzu den Rothaarigen, aber in Wirklichkeit dachte er noch viel mehr über diesen. Wie falsch dieser war, dachte er etwa nicht an Deidara. War ihm das egal?

Er hatte Sasori nicht so egoistisch eingeschätzt, nicht so hinterhältig. Aber er fragte sich am meisten, was Sasori damit bezwecken wollte? Wollte er sich etwa an Pain rächen? Immerhin war Hidan Pain irgendwie wichtig. Sonst wäre er nicht hier gelandet, wäre er kein Mitglied von Akatsuki. Kakuzu könnte ja nicht ahnen wie wichtig Hidan war. Er hatte keine Ahnung von dessen Ritualen, von dessen Glaube. Aber Pain hatte sie und er wüsste genau wie nützlich ihm dies eines Tages werden würde.

Während die Beiden den Flur entlang entlang gingen und dann die Schule verließen um zum Bahnhof zu gehen, stand Sasori immer noch vor dem Regal. Er berührte mit seinen Fingern seine Lippen und lächelte leicht.

Er erinnerte sich noch genau. Als er das erste und einzige Mal bei Pain zu Besuch gewesen war, hatte er ein Bild von Hidan gesehen. Dieser lächelte breit und zeigte dem Photographen den Mittelfinger. Sasori schätzte ihn auf diesen Bild um die 7 Jahre, aber er fand Hidan auf diesen Bild unheimlich süß. Und als er weiter Pains Fotowand ansah, sah er immer mehr Bilder von Hidan. Auf einigen war er noch Jünger, aber auf diesen sah er glücklich aus und auf anderen war er älter wo er traurig aussah. Dieser Unterschied, hatte Sasori fasziniert. Er wird dies nie vergessen und so hatte er sich in einen Menschen verliebt den er nicht kannte.

Er hatte damals genau gewusst das Hidan an ihre Schule kommen würde, deshalb hatte er sich für Deidara eingesetzt. Er hatte es so geplant, dass er den Jüngeren abholen sollte, aber Tobi müsste ihn ja in die Quere kommen. Er hatte damals ganz vergessen, dass Tobi ja auch mit Pain und so auch mit Hidan schon damals sehr gut befreundet war.

Er hoffte nun sehr, dass der andere nun das Interesse an ihn geweckt hatte. Das Kakuzu dasselbe Ziel hatte wie er, ahnte Sasori nicht. In dieser Hinsicht war Kakuzu klar im Vorteil. Er wüsste genau, wer alles sein Feind war, aber Sasori würde in dieser Beziehung genauso wenig aufgeben wie Kakuzu, auch wenn er seine Feinde nicht kannte, war er doch sehr wachsam.